

**TOP 15**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	19.02.2016	nicht öffentlich
Stadtrat	29.02.2016	öffentlich

**Vorlage der Verwaltung**

**Kanalsanierung Altriper-/Mundenheimer Straße - Maßnahmegenehmigung -**

Vorlage Nr.: 20162351

**ANTRAG**

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 19.02.2016:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalsanierung „Altriper- / Mundenheimer Straße“ in Höhe von

**1.940.000 Euro**  
**inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

## I. Begründung der Maßnahme<sup>1</sup>

Gemäß vorliegender TV-Untersuchung besteht bei den Abwasserkanälen in der Altriper Straße zwischen Mundenheimer Straße und Kaiserwörthdamm auf einer Länge von ca. 372 m mittelfristiger und in der Mundenheimer Straße zwischen Krongasse und Entenstraße auf einer Länge von ca. 104 m kurzfristiger Sanierungsbedarf.

Infolge der aktuellen Überstaubetrachtung ergibt sich in der Altriper Straße über die Mundenheimer Straße in die Krongasse ein hydraulischer Sanierungsbedarf mit erforderlichen Nennweiten von DN 600 und DN 1000. Aufgrund der erforderlichen Querschnittsvergrößerungen und der dadurch notwendigen Tieferlegung der Kanäle zur Anbindung der bestehenden Hausanschlüsse sowie der erforderlichen Trassenverschiebungen aufgrund der vorhandenen Versorgungsleitungen, werden zu den Kanälen mit der Einstufung „kurzfristiger Sanierungsbedarf“ auch Kanäle mit der Einstufung „mittelfristiger Sanierungsbedarf“ saniert.

## II. Beschreibung der Maßnahme

Das vorhandene Kreisprofil DN 400 (Beton) in der Mundenheimer- und in der Altriper Straße wird durch Kanäle DN 500 und DN 600 (Steinzeug) ersetzt. Das vorhandene Eiprofil 400/600 (Beton) in der Mundenheimer Straße wird durch einen Kanal DN 1000 (Stahlbeton) ebenfalls ersetzt. Die Überleitung des anfallenden Abwassers von der Mundenheimer Straße in die Krongasse erfolgt über eine neue Haltung mit einem Querschnitt von DN 1000 (Stahlbeton).

Bei dieser Sanierungsmaßnahme ist es erforderlich neun Schächte komplett abzurechen, sieben Schächte durch Fertigteilschächte DN 1500 und einen Schacht durch ein Schachtbauwerk zu ersetzen. Ein weiterer Schacht kann durch eine entsprechende Schachtverschiebung komplett entfallen. Aufgrund der neuen Trassenführung des erforderlichen Kanals DN 1000 von der Mundenheimer Straße in die Kronengasse ist im Kreuzungsbereich ein zusätzliches Schachtbauwerk erforderlich. Die Anbindung des neuen Abwasserkanals an das bestehende Eiprofil 800/1200 in der Krongasse erfolgt ebenfalls über ein neues Schachtbauwerk.

Die Kanalsanierung wird, ebenso wie die Sanierung der Anschlussleitungen, in offener Bauweise umgesetzt. Die Verlegung der neuen Profile erfolgt in einer mittleren Tiefe von ca. 2,80

---

1

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

m. Die bestehenden Kanäle stammen aus den Jahren 1905/ 1924/ 1931 und haben die Abschreibungsdauer von 67 Jahren überschritten.

### III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal u. Anschlüsse	1.240.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	230.000 EUR
Bodenuntersuchungen und Beweissicherung	80.000 EUR
Auffüllmaterial	80.000 EUR
Deponiekosten	200.000 EUR
Sonstiges	110.000 EUR
<b>Summe</b>	<b>1.940.000 EUR</b>

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	1.400.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	430.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	110.000 EUR

### IV. Mittelbedarf

<b>2016 u. Vorjahre</b>	<b>500.000,00 EUR</b>
<b>2017</b>	<b>1.440.000,00 EUR</b>

### V. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2016 unter der Nummer 50.000.465 zur Verfügung bzw. werden im Wirtschaftsplan 2017 eingestellt. Die Kosten für die Erneuerung der Sinkkastenleitungen in Höhe von rd. 110.000 Euro werden durch den Straßenbaulastträger (Straßenunterhalt) finanziert.